

# **DIE FEIER DER KINDERSEGNUNG**

## **Herausgeber**

Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk  
Referat für Liturgie und Bibel

## **Text und Redaktion**

Mag. Klaus Einspieler

## **Approbation**

Klagenfurt, am 21. April 2004, Zl.: 1144 b,  
Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz

## **Kirchliche Druckerlaubnis**

Klagenfurt, am 21. April 2004, Zl.: 1144,  
Generalvikar Kan. Mag. Gerhard Christoph Kalidz

# Vorbemerkung

Die vorliegende Arbeitshilfe ist ein Leitfaden für die Vorbereitung von Kindersegnungen. Sie versteht sich als Handreichung, um das Benediktionale und andere liturgische Bücher entsprechend zur Geltung bringen zu können. Zudem enthält das Heft ergänzende Hinweise, nicht im Sinne eines engen Korsetts, sondern als Verweis auf Grundmuster liturgischen Feierns. Dabei gilt, was schon im Direktorium für Kindermessen Nr. 3 betont wird: Es geht nicht darum „irgendeinen speziellen Ritus zu entwickeln, sondern um die Beibehaltung, Abkürzung oder Auslassung bestimmter Elemente und um die Auswahl besser geeigneter Textstücke“. Die folgenden Richtlinien und Bücher sind für die Feier von Gottesdiensten mit Kindern unabkömmlich. Deshalb werden sie eingangs ausdrücklich in Erinnerung gerufen.

- Richtlinien für Kindermessen. Herausgegeben von der Liturgischen Kommission für Österreich in Übereinstimmung mit der Österreichischen Bischofskonferenz. 3., verbesserte und erweiterte Auflage. Liturgische Kommission für Österreich, Salzburg 1992

Die Hinweise zu einzelnen liturgischen Elementen im Blick auf die Lebenswelt von Kindern eignen sich natürlich bestens für die Vorbereitung von Kindersegnungen.

- Lektionar für Gottesdienste mit Kindern. Studienausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Zwei Bände. Im Auftrag der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Liturgischen Kommissionen im deutschen Sprachgebiet herausgegeben von den Liturgischen Instituten Salzburg – Trier – Zürich. Herder, Freiburg im Breisgau 1981 und 1985

- Getauft und dann? Gottesdienste mit Kindern und Jugendlichen auf ihrem Glaubensweg. Herausgegeben von den Liturgischen Instituten Luzern – Salzburg – Trier. Herder, Freiburg im Breisgau 2002

Dieses Werkbuch enthält eine Reihe von Modellen für die Feier der Kindersegnung im Vor- und Grundschulalter. Zudem ist es eine wertvolle Hilfe für die Feier von Gottesdiensten im Umfeld von Erstkommunion und Firmung.

# DIE FEIER DER KINDERSEGNUNG

1. Die Feier der Kindersegnung wird im Prinzip vom Priester oder Diakon geleitet. Gemäß der „Rahmenordnung für Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen, Werktagen sowie zu besonderen Anlässen“ der Diözese Gurk vom 11. April 2002 kann der Pfarrvorsteher auch einen beauftragten Laien mit der Leitung der Feier betrauen. Im vorliegenden Heft wird der Leiter bzw. die Leiterin *Zelebrant* (*Abkürzung Z*) genannt. Teile, die dem Priester oder Diakon vorbehalten sind, werden eigens ausgewiesen (*Abkürzung P/D*).

2. Die Feier findet in der Pfarrkirche oder an einem geeigneten Ort statt (Kapelle, Pfarrsaal, Kindergarten, Schule). Man kann sich auch vor der Kirche oder an einem anderen geeigneten Ort (Bildstock) versammeln und in einer Prozession in die Kirche einziehen.

## ERÖFFNUNG

3. Die Feier wird mit Gesang oder Musik eröffnet. Währenddessen ziehen der Zelebrant und die Assistenz ein. Die Gemeinde steht.

*Geeignete Gesänge in Auswahl:*

- GL 140 / 270: Kommt herbei, singt dem Herrn
- GL 408 / 282: Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn
- GL 148 / 519: Komm her, freu dich mit uns
- GL 389 / 096: Dass du mich einstimmen lässt
- GL 718: Wir feiern heut ein Fest
- GL 862: Hallelu, Halleluja, preiset den Herrn
- GL 868: Sing mit mir ein Halleluja
- GL 896: Mit dir geh ich alle meine Wege

Weitere geeignete Gesänge siehe „Liederbuch Religion Grundschule“, „Liederbuch Religion“ und andere Liederbücher.

4. Dem Kreuzzeichen kann ein hinführendes Wort vorangehen:

**Z**     **Wir beginnen unsere Feier  
mit dem Zeichen des Kreuzes:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.**

*Alle*    **Amen.**

5. Der Priester oder Diakon begrüßt die Gemeinde mit dem liturgischen Gruß:

*P/D*    **Der Herr sei mit euch.**

*Alle*    **Und mit deinem Geiste.**

6. Es folgt ein Wort der Einführung und eine Einladung zum Gebet:

**Z**     **Beten heißt: Wir sprechen mit Gott.  
(Wir stehen nun auf.)  
Wir falten die Hände  
und werden still.**

Stille

**Z**     **Gott.  
Wir sind zusammengekommen  
und stehen vor dir.  
Wir danken dir.  
Du schenkst uns ein Zuhause.  
Du verstehst uns, wenn wir traurig sind.  
Du beschützt uns vor allem Bösen.  
Wir bitten dich:  
Sei du jetzt bei uns.  
Hilf allen, für die wir heute beten.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.  
*Alle*    **Amen.****

## FEIER DES WORTES GOTTES

7. Bei der Auswahl der Bibelstellen können die beiden Bände des Lektionars für Gottesdienste mit Kindern eine wertvolle Hilfe sein. Sie bieten im Anhang auch Hinweise für Auslegung und Didaktik. Es werden nun einige Lesungen angeführt, in denen die Situation von Kindern im Mittelpunkt steht.

### *Schriftlesungen in Auswahl:*

Ex 1,22-2,10: Die Kindheit des Mose

Lektionar für Gottesdienste mit Kindern, Bd. 2, Nr. 7  
oder Mess-Lektionar, Jahreskreis 1, Dienstag der 15. Woche

1 Sam 3,1-10,19: Gott spricht das erste Mal zu Samuel

Lektionar für Gottesdienste mit Kindern, Bd. 2, Nr. 52  
oder Mess-Lektionar, Jahreskreis 1, Mittwoch der 1. Woche

1 Sam 16,1-13: Samuel salbt David zum König

Mess-Lektionar, Jahreskreis 1, Dienstag der 2. Woche

1 Kön 17,17-24: Elija erweckt den Sohn der Witwe in Sarepta

Mess-Lektionar, Lesejahr C, 10. Sonntag im Jahreskreis

2 Kön 4,8-37: Elischa erweckt ein Kind von den Toten

Bibel oder 2 Kön 4,18b-21,32-37: Mess-Lektionar, Geprägte Zeiten,  
Fastenzeit, 5. Woche – Messe zur Auswahl

Ps 8: Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge schaffst du dir Lob

Lektionar für Gottesdienste mit Kindern, Bd. 2, Nr. 1

Mt 9,18-26//Mk 5,21-43//Lk 8,40-56: Die Auferweckung der Tochter eines Synagogenvorstehers

Mt 9,18-26: Mess-Lektionar, Jahreskreis 1, Montag der 14. Woche  
Mk 5,21-43: Mess-Lektionar, Jahreskreis 1, Dienstag der 4. Woche  
Lk 8,40-56: Bibel

Mt 18,1-5//Mk 9,34-37//Lk 9,46-50: Wer ist der Größte?

Mt 18,1-5: Mess-Lektionar, Jahreskreis 1, Hl. Johannes Bosco (31.1.)  
Mk 9,34-37: Mess-Lektionar, Jahreskreis 1, Hl. Angela Merici (27.1.)  
Lk 9,46-50: Mess-Lektionar, Jahreskreis 2, Montag der 26. Woche

Mt 19,13-15//Mk 10,13-16//Lk 18,15-17: Jesus segnet die Kinder

Mt 19,13-15: Mess-Lektionar, Jahreskreis 2, Samstag der 19. Woche  
Mk 10,13-16: Lektionar für Gottesdienste mit Kindern, Bd. 2, Nr. 24  
oder Mess-Lektionar, Jahreskreis 1, Samstag der 7. Woche  
Lk 18,15-17: Bibel

Mt 21,14-16: Der Jubel der Kinder beim Einzug Jesu in Jerusalem

Text: Bibel

Mt 17,14-20//Mk 9,14-29//Lk 9,37-43a

Jesus heilt einen besessenen Jungen

Mt 17,14-20: Mess-Lektionar, Jahreskreis 2, Samstag der 18. Woche

Mk 9,14-29: Lektionar für Gottesdienste mit Kindern, Bd. 2, Nr. 125  
oder Mess-Lektionar, Jahreskreis 1, Montag der 7. Woche

Lk 9,37-43a: Lektionar für Gottesdienste mit Kindern, Bd. 1, Nr. 68  
und Bd. 2, Nr. 77 oder Mess-Lektionar, Jahreskreis 2, Samstag der  
19. Woche

Lk 2,41-51: Der zwölfjährige Jesus im Tempel

Lektionar für Gottesdienste mit Kindern, Bd. 1, Nr. 31

oder Mess-Lektionar, Jahreskreis 1, Unbeflecktes Herz Mariä

Joh 4,46-54: Die Heilung des Sohnes eines königlichen Beamten

Text: Bibel

### *Advent:*

Lk 1,5-25: Die Verheißung der Geburt Johannes des Täuflers

Mess-Lektionar, Geprägte Zeiten, 19. Dezember

Lk 1,26-38: Die Verheißung der Geburt Jesu

Lektionar für Gottesdienste mit Kindern, Bd. 1, Nr. 14 und Bd. 2, Nr. 129  
oder Mess-Lektionar, Geprägte Zeiten, 20. Dezember

Lk 1,39-45: Der Besuch Marias bei Elisabet

Lektionar für Gottesdienste mit Kindern, Bd. 1, Nr. 15 oder  
Mess-Lektionar, Geprägte Zeiten, 21. Dezember

Lk 1,57-66: Die Geburt Johannes des Täuflers und die Namensgebung

Mess-Lektionar, Geprägte Zeiten, 23. Dezember

### *Weihnachtszeit:*

Mt 2,1-12: Die Huldigung der Sterndeuter

Lektionar für Gottesdienste mit Kindern, Bd. 1, Nr. 26 oder

Mess-Lektionar A,B,C, Hochfest der Erscheinung des Herrn (6.1.)

Lk 2,1-21: Die Geburt Jesu

Lektionar für Gottesdienste mit Kindern, Bd. 1, Nr. 21-24 oder

Mess-Lektionar, Geprägte Zeiten, Commune für Marienmessen,  
Nr. 6 und 7

### *Darstellung des Herrn:*

Lk 2,22-33: Die Darstellung Jesu im Tempel

Lektionar für Gottesdienste mit Kindern, Bd. 1, Nr. 30 oder

Mess-Lektionar, Geprägte Zeiten, 29. Dezember

8. Es empfiehlt sich, die Heilige Schrift auf einem Tisch oder Tuch mit einer brennenden Kerze bereitzustellen. Bei der Feier in der Kirche können Kinder vor dem Wortgottesdienst Kerzen entzünden und den Lektor bzw. die Lektorin mit der Hl. Schrift zum Ambo begleiten.

9. Die Verkündigung des Wortes Gottes kann durch einen Halleluja-Ruf eingeleitet und abgeschlossen werden (Form B). Wenn eine Lesung und das Evangelium vorgetragen werden, wird der Halleluja-Ruf vor dem Evangelium gesungen.

10. Um das Wort Gottes zu vertiefen, können im Zusammenhang mit der Bibelstelle auch ein oder mehrere Bilder gezeigt werden. Zudem kann die Lesung durch Orff-Instrumente oder ein szenisches Spiel vertieft werden.

11. Um die Aufmerksamkeit der Kinder für das Wort Gottes zu wecken, werden nun zwei Formen vorgeschlagen.

#### *12. Form A: Wir werden still*

Zu Beginn der Lesung kann der Zelebrant die Kinder einladen, still zu werden und zuzuhören. Das kann er mit folgenden Worten tun, die er ruhig und bestimmt vorträgt.

**Z        Wir haben zu Gott gebetet.**

**Nun wird Gott zu uns sprechen.**

**In der Heiligen Schrift**

**ist sein Wort für uns aufgeschrieben.**

**Wir werden jetzt still und hören aufmerksam hin.**

**Die Glocke (das Triangel, der Gong) wird uns dabei helfen.**

**Gleich wird sie (es, er) erklingen.**

**Wir hören auf den Ton.**

Die Glocke (das Triangel, der Gong) wird angeschlagen.

**Nun schließen wir die Augen, bis die Glocke**

**(das Triangel, der Gong) noch einmal erklingt.**

Nach einer Zeit der Stille wird die Glocke (das Triangel, der Gong) wieder angeschlagen.

**Wir öffnen nun die Augen  
und hören, was Gott uns sagen will.**

Der Lektor bzw. die Lektorin trägt nun sogleich die Lesung bzw. das Evangelium vor.

### *12. Form B: Prozession zum Ambo*

Nach dem Tagesgebet führt der Zelebrant in den Wortgottesdienst ein:

**Z Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeinde.  
Zu Beginn unserer Feier haben wir gemeinsam gebetet.  
Jetzt wird Christus selbst zu uns sprechen.  
Der Vorleser (die Vorleserin) wird die Bibel hereintragen.  
Kinder mit brennenden Kerzen werden ihn (sie) begleiten.  
Wir aber wollen das Halleluja singen  
und so Jesus Christus in unserer Mitte begrüßen.**

Der Lektor bzw. die Lektorin trägt die Bibel zum Ambo. Kinder mit brennenden Kerzen können ihn bzw. sie begleiten. Währenddessen erklingt das Halleluja. Anschließend wird das Evangelium vorgelesen.

Nach der Lesung kann das Halleluja noch einmal erklingen. Währenddessen wird das Buch auf dem Ambo oder einem anderen dafür geeigneten Ort gut sichtbar niedergelegt. Wenn möglich, werden auch die Kerzen der Kinder dort niedergestellt.

13. Nach der Lesung deutet der Zelebrant oder eine dazu beauftragte Person die Lesung aus (siehe auch Punkt 10).

14. Anschließend kann ein geeigneter Gesang das Gesagte vertiefen.

## DIE FEIER DES SEGENS

15. Vor dem Segensgebet lädt der Zelebrant wieder zur Gebetsstille ein. Dazu kann ein Klangsignal (Glocke, Triangel, Gong) beitragen. Die Akklamation sollte nach Möglichkeit gesungen werden. Sonst empfiehlt es sich, den Kindern die Antwort vorzusprechen.

**Z** Wir wollen nun Gott um seinen Segen bitten.  
**Wir falten die Hände.**  
**Wir werden still und beten.** *Stille*

**Z** Guter Gott.  
**Du schaust auf die Kinder.**  
**Dir gefällt es, wenn wir dich loben und zu dir beten.**

**K** Wir loben dich.  
*Alle* Wir preisen dich.

Oder eine der Akklamationen in Auswahl:

GL 670,8: Dir sei Preis und Dank und Ehre

GL 762: Wir bringen dir, o Vater, in Christus Lob und Preis.

**Z** Du bist uns nahe, wenn wir traurig sind.  
**Du bist bei uns, wenn wir uns freuen.**  
**Du stehst uns bei an jedem Tag.**

**K** Wir loben dich.  
*Alle* Wir preisen dich.

**Z** Du segnest alle Menschen, die wir lieben.  
**Du hast sie uns geschenkt, damit sie uns zur Seite stehen.**

**K** Wir loben dich.  
*Alle* Wir preisen dich.

**Z**     **Dein Sohn Jesus Christus**  
**hat die Kinder zu sich gerufen und sie gesegnet.**  
**Heute schenkt er uns seinen Segen**  
**und legt seine Hand auf uns.**

**K**     **Wir loben dich.**  
*Alle*   **Wir preisen dich.**

**Z**     **So bitten wir dich:**  
**Segne uns und behüte uns.**  
**Bewahre uns vor allem Bösen.**  
**Stärke uns mit der Kraft deines Heiligen Geistes.**  
**Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.**  
*Alle*   **Amen.**

16. Nun segnet der Zelebrant jedes Kind einzeln. Er erfragt zunächst den Namen des Kindes. Der Segensgestus wird durch ein Kreuzzeichen auf die Stirn oder – wenn ein Priester oder ein Diakon der Feier vorsteht – durch Handauflegung zum Ausdruck gebracht. Dabei wird ein kurzes Begleitwort gesprochen, das mit der Nennung des Namens beginnt:

**Z**     ***Name*, der Herr segne und behüte dich.**

17. Während der Segnung der Kinder kann Instrumentalmusik erklingen oder ein passendes Lied gesungen werden.

18. Nach der Segnung der Kinder werden die Fürbitten vorgetragen und das Vaterunser gebetet. Der Fürbittruf kann gesprochen oder gesungen werden.

**Z**     **Herr Jesus Christus,**  
**du hast die Kinder zu dir gerufen und sie gesegnet.**  
**Darum bitten wir voll Vertrauen:**

Fürbittruf:

Herr, erbarme dich *oder* Kyrie, eleison.

- 1. Für alle Menschen, die an Jesus Christus glauben, lasset zum Herrn uns beten.**
- 2. Für alle, die für unsere Welt Verantwortung tragen, lasset zum Herrn uns beten.**
- 3. Für unsere Eltern, Geschwister, Großeltern und alle Menschen, die uns nahe stehen, lasset zum Herrn uns beten.**
- 4. Für alle Kinder, die nichts zu essen haben und Hunger leiden, lasset zum Herrn uns beten.**
- 5. Für alle Kinder, die einsam und traurig sind, lasset zum Herrn uns beten.**
- 6. Für alle Kinder, die krank sind, lasset zum Herrn uns beten.**

**Z** Alle Bitten und Anliegen legen wir nun  
in das Gebet, das der Herr uns zu beten gelehrt hat.

*Alle* Vater unser.

**Denn dein ist das Reich.**

## **ABSCHLUSS**

19. Vor dem Abschluss der Feier kann der Zelebrant noch ein persönliches Wort der Ermutigung und des Abschieds sagen.

20. Wenn ein Laie den Gottesdienst leitet, spricht er bzw. sie zum Abschluss die Segensbitte.

*Laie* **Nun erbitten wir gemeinsam  
den Segen des dreifaltigen Gottes.**

Dann fährt er /sie fort, indem er / sie sich bekreuzigt:

*Laie* **Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben.**

*Alle* **Amen.**

21. Der Priester / Diakon segnet zum Abschluss die Gemeinde.

*P/D* **Der Herr sei mit euch.**

*Alle* **Und mit deinem Geiste.**

*P/D* **Es segne euch der allmächtige Gott,  
der Vater, der Sohn + und der Heilige Geist.**

*Alle* **Amen.**

*P/D* **Gehet hin in Frieden**

*Alle* **Dank sei Gott, dem Herrn.**

22. Zum Schluss kann den Kindern ein Zeichen der Erinnerung mitgegeben werden (ein Bild, eine Kerze etc.). Währenddessen kann Instrumentalmusik erklingen oder ein Schlusslied gesungen werden.